

Technische Mindeststandards Gottesdienstübertragungen

Wer? Wo? Was? Warum?

WAS Derzeit werden Gottesdienstübertragungen auf ORF III und Servus TV übertragen. Es handelt sich dabei um zwei unterschiedliche Medienunternehmen mit unterschiedlichen Arbeitsweisen und Ausrichtungen. Die Übertragungen unterscheiden sich nicht nur anhand der unterschiedlichen Übertragungszeiten, sondern auch anhand der technischen Ausstattung.

WER & WIE Die Gottesdienstübertragungen für Servus TV werden von der Produktionsfirma EURO TV produziert. Die gesamte Verantwortung für die Übertragungstechnik (Bild und Ton) obliegt hier der Produktionsfirma. Für die Gottesdienstübertragungen auf ORF III organisieren die Diözesen selbstständig Produktionsfirmen, die für die Übertragung zuständig sind. Bei manchen ORF III Übertragungen gibt es die Besonderheit, dass gleichzeitig in den ORF-Regionalradios übertragen wird, die Tonspur kann dann von der Übertragung auf den ORF II Regionalradios übernommen werden.

WO & WANN Die Gottesdienstübertragungen finden in unterschiedlichen Pfarren in ganz Österreich – hauptsächlich vormittags an Sonn- und Feiertagen - statt. Die Übertragungsorte sind sehr unterschiedlich: von der großen, dunklen Domkirche bis zur hellen, kleinen Pfarrkirche bis zum Gottesdienst im Freien u.v.m. Diese Gegebenheiten stellen unterschiedliche Herausforderungen und Anforderungen an die Licht- und Übertragungstechnik, die es zu berücksichtigen gilt und im Vorfeld bei einer Begehung mit den Übertragungsverantwortlichen abgeklärt werden müssen.

WARUM Unabhängig von den Medienunternehmen und Sendern gilt es, gewisse technische Mindeststandards hinsichtlich Technik, Übertragungsort und gesendete Bilder festzulegen und einhalten. Ziel ist es der Fei ergemeinde vor den TV Geräten in Ton und Bild einen feierlichen Rahmen für die gemeinsamen Gottesdienstfeier zu bieten, der kommunikationstechnisch und kundenorientiert „state of the art“ ist.

Allgemeine Tipps aus technischer Sicht:

Übertragungsort: Hier empfiehlt sich die Wahl einer Kirche, deren Größe und Lichteinfall eine technisch gute Übertragung ermöglichen. Es ist ebenfalls sehr wichtig, dass eine gute Anbindung an das Strom- und Internetnetz gegeben ist. (siehe Beilage Technische Mindeststandards für ORF III Übertragungen)

Ton: Es ist auf jeden Fall empfehlenswert bei ORF III Übertragungen die Tonspur der Radioübertragung zu übernehmen, sofern dies aufgrund der Terminwahl möglich ist.

Bilder und Einleitungsfilm: Bei der Wahl des Übertragungsortes sollte man berücksichtigen, dass es zusätzlich genug interessante architektonische und künstlerische Blickpunkte gibt, die man während der Gottesdienstübertragung mit der Kamera ins „Bild“ nehmen kann. Sollte es einen Einleitungsfilm geben, dann ist dieser ebenfalls professionell zu konzipieren und umzusetzen.

Kamerapositionen: Es kann durchaus vorkommen, dass bei der Übertragung auch einmal die Menschen hinter der Kamera ins Bild kommen. Dies sollte sich aber auf ein Minimum beschränken. Dabei ist auch zu achten, dass die Bilder, die mitgeliefert werden, einen ordentlichen Gesamteindruck bieten (Stichwort: Kleidung, „Kabelsalat“ vermeiden, etc.)

Website: Indirekt ist auch die Website www.gottesdienste.at eine wichtige Kommunikationsplattform, welche die Übertragungen aus technischer Sicht qualitativ bereichert.